

Die Firma Berbega Berufsausstattung, die in Gaggenau-Bad Rotenfels ansässig ist, feierte ihr 25-jähriges Firmenjubiläum im Sommer mit einem Fest im Unimog-Museum. Die Gäste wurden von Firmeninhaber Alexius Horst Berbega gebeten, keine Geschenke zu machen, sondern für einen guten Zweck zu spenden. Dabei kamen 2 000 Euro zusammen, die Berbega nun der Ludwig-Guttmann-Schule im Schulzentrum Dachgrub zukommen ließ. In der Schule werden ganztags körperbehinderte Kinder betreut, und die Spende ist für Freizeitaktivitäten willkommen. Des Weiteren überreichte Berbega Sachspenden an den Fußballverein Baden-Oos in Höhe von 2 300 Euro für die Jugendarbeit und an den DRK-Ortsverein Gaggenau in Höhe von 2 885 Euro. Der Musikverein Bad Rotenfels erhält zudem einen Nachlass von 1 200 Euro für die Anschaffung neuer Vereinskleidung. So konnten anlässlich des Jubiläums insgesamt 8 385 Euro für einen guten Zweck gespendet werden. BNN

Eine Spende in Höhe von 5000 Euro hat der Kfz-Meisterfachbetrieb Hurrle in Gaggenau-Hörden an die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal gespendet.

Der Betrag setzt sich zusammen aus dem jährlichen Aktionstag der Unternehmen Kfz-Hurrle und MurgtalWaschPark sowie Zuwendungen der Sponsoren DEKRA, TÜV-Süd und Pneuhage Reifendienste. „Nicht wenig hat sich auch in unserer Spendenbox, die wir das Jahr über an der Theke stehen haben, angesammelt“, weist Hurrle stolz auf die Großzügigkeit seiner Kunden hin. Als ein Vorbild bezeichnete auch Gaggenaus Oberbürgermeister Christof Florus die Aktion des Kfz-Betriebes. Er hoffe, dass sich noch mehr Unternehmen in dieser Art und Weise engagieren.

„Mittlerweile sind es viele Themen, die wir gemeinsam machen“; bedankt sich Martin Bleier, Geschäftsführer der Murgtal-Werkstätten & Wohngemeinschaften gGmbH, für die Zuwendung und für die langjährige, erfolgreiche Kooperation. Das Geld werde zum Teil für die Betreutes-Arbeiten-Plus (BAP)-Gruppe und zum Teil für die unterstützte Kommunikation der Förder- und Betreuungsgruppen verwendet.

Eine Freundschaft verbindet den Kfz-Betrieb nicht nur mit der Lebenshilfe, sondern auch mit Tobias Böhnke und dessen Eltern. Auf sie wartet ein Scheck von 200 Euro. Tobias kam mit einem offenen Rücken zur Welt und ist auf einen Rollstuhl angewiesen. Trotzdem lässt sich der 16-Jährige nicht behindern. Mit seinem Handbike nimmt der Gernsbacher erfolgreich an Wettkämpfen in ganz Deutschland teil. BNN

